

REISE

nw-reise.de | URLAUB MIT DER NEUEN WESTFÄLISCHEN

EINDRUCKSVOLL



Franken hat viel zu bieten. Weite Natur, verträumte Orte und wunderschöne Parkanlagen. Gewinnen Sie einen Aufenthalt in Erlangen und Fürth.

ERHOLSAM



So richtig erholsam ist ein Urlaub vor allem, wenn man ihn ohne Fernseher, Handy oder Laptop verbringt. Wir zeigen Ihnen, wo.

EINMALIG



Das Domquartier in Salzburg verbindet erstmals fünf Museen miteinander und gewährt neue Einblicke in den Reichtum der berühmten Festspielstadt.

In den französischen Seealpen leben 200 Wölfe in freier Wildbahn. Was für die Schäfer vor Ort ein Alptraum ist, lockt Touristen in die Region.

VON ULRICH WILLENBERG

Marie-Claude ist ganz aufgeregt. „Eben ist ein Wolf hier vorbeigeschlichen“, erzählt die katholische Schwester, die eine Wallfahrtskapelle nahe dem südfranzösischen Bergdorf Utelle betreut. Nun läuft sie hinüber zu der Schäferin Celine, um sie zu warnen. Die junge Frau, die in der Nähe mehrere hundert Schafe hütet, ist Angriffe der Wölfe inzwischen gewohnt. „Gestern hat ein Wolf versucht, ein Lamm zu reißen“, erzählt sie. Gegen Abend wird sie deshalb ihre Herde in einen Pferch weiter unten im Tal treiben.

Bis vor einigen Jahren war das nicht nötig. Menschen hatten die Raubtiere in den französischen Seealpen ausgerottet. Das letzte Exemplar wurde 1932 abgeschossen. Doch seit den 1990er Jahren wandern Wölfe wieder von Italien ein und vermehren sich offenbar prächtig. Rund 200 sollen durch die Bergregion nördlich der Côte d'Azur streifen. Doch nicht bei allen Bewohnern ist das Tier willkommen. Während die Tourismusbranche den Wolf als Werbeträger entdeckt hat, fürchten manche Schäfer um ihre Existenz, da die Attacken sich seit 2008 verdoppelt haben.

Bis zum 20 Kilometer von Nizza entfernten Hochplateau von La Pinée sind die Wölfe inzwischen vorgedrungen. Hier liegt die Wallfahrtsstätte Notre-Dame-des-Miracles. Deren Grundstein legten um 850 spanische Seefahrer zum Dank für ihre Rettung aus Seenot. Viele Pilger sollen bereits von ihren Gebrechen geheilt worden sein. Auch für weniger fromme Menschen lohnt sich die Fahrt vom spektakulären Vésubie-Tal über viele Haarnadelkurven hinauf zu der 1.200 Meter hoch gelegenen Kapelle. Von hier oben bietet sich einer der schönsten Ausblicke

SÜDFRANKREICH

Mittelalterliche Dörfer in einer grandiosen Berglandschaft

Rückkehr der Wölfe



Atemberaubende Landschaft: Viele kleine Dörfer in den französischen Seealpen bieten einen malerischen Anblick – zum Beispiel Utelle.

FOTOS: WILLENBERG

der Seealpen. An klaren Tagen sind die Fahren zu erkennen, die von Nizza nach Korsika auslaufen. Im Norden thronen die bis zu 3.000 Meter hohen schneebedeckten Gipfel des Nationalparks Mercantour.

Schwester Marie-Claude lebt als Einzige das ganze Jahr hier. Angst vor Wölfen muss sie keine haben. Menschen gehören nicht zur Beute der Raubtiere. Dafür aber neben Schafen und Rindern auch andere Haustiere. Der Koch Sylvain Moreau hat dadurch eine seiner Katzen verloren. Er betreibt ein Restaurant unterhalb der Kapelle ein hervorragendes Restaurant und wirbt mit Menüs für den Wolfshunger. Rohes Fleisch, wie Wölfe es mögen, findet sich jedoch nicht auf der Speisekarte. Dafür aber vegetarische Gerichte, eine Rarität in Frankreich. Wie wäre es mit einer Lasagne, zubereitet mit wildem Fenchel? Das Gemüse kommt frisch aus seinem Garten. Ebenso die



Der Wolf als Touristenattraktion: Ein Wolfsrudel im Alpha-Park bei Saint-Martin-Vésubie.

Brennnesseln, mit denen er seine Crêpes füllt.

Sein Gasthof gehörte früher einem Schafzüchter. In Zukunft könnten noch mehr von ihnen den Beruf aufgeben, wenn die Wölfe sich weiter vermehren. Besonders hart hat es Schäfer Daniel Laugier aus Utelle getroffen. Innerhalb von einigen Monaten ist seine Herde über zwanzigmal attackiert worden. 99 Tiere wurden da-

gebettete, rund 500 Seelen zählende Ort weitgehend seinen mittelalterlichen Charakter bewahrt.

Utelle ist ein beliebtes Etappenziel an dem bekannten Fernwanderweg GTA-GR5. Die Route führt von Nizza an den Genfer See und kreuzt dabei den französischen Nationalpark Mercantour. Hier leben die meisten Wölfe der Seealpen. Die Chance, sie in freier Wildbahn zu beobachten, ist jedoch gering. Wer die Raubtiere aus der Nähe sehen will, kann den Wolfspark „Alpha“ bei Saint-Martin-Vésubie besuchen. Rund 30 Exemplare leben dort in einem weitläufigen Waldgelände hinter hohen Zäunen. Der Park ist eine sehr beliebte Touristenattraktion und wirbt mit einer „unvergessenen Begegnung mit Wölfen“. Darauf würden viele Schäfer wohl gerne verzichten.

Aufgrund ihres Drucks darf nun wieder eine begrenzte Zahl von Wölfen gejagt werden. Ei-

» GUT ZU WISSEN

ANREISE

Flug z.B. mit Lufthansa nach Nizza oder mit dem Hochgeschwindigkeitszug TGV von Frankfurt über Aix-en-Provence nach Nizza. Weiter mit dem Mietwagen.

WÖLFE BEOBACHTEN

Wolfspark „Alpha“ bei Saint-Martin-Vésubie. Mit dem Auto ca. 90

Minuten von Nizza. Der Eintritt kostet 12 Euro. www.alpha-loup.com

VERANSTALTER

Wikinger Reisen bietet Wanderungen in den französischen Seealpen. Informationen unter www.wikinger.de.

INFOS

www.rendezvousenfrance.com

nige Tage nachdem Schwester Marie-Claude einem Wolf begegnete, erschossen Jäger ganz in der Nähe ein weibliches Tier. Es war die erste legale Tötung seit der Rückkehr der Wölfe, meldete die örtliche Tageszeitung „Nice-Matin“ und widmete dem Thema die ersten drei Seiten.

Der Abschuss ist überaus umstritten. „Die Diskussion wird hochgespielt. Die getöteten

Schafe wurden nicht richtig bewacht“, glaubt Gastwirt Sylvain Moreau. Wolfsfreunde sehen dies ähnlich. „Der Abschuss ist nicht die Lösung“, meint Pierre Ahanaze von der Vereinigung zum Schutz wilder Tiere (ASPAS). „Vielmehr sollten die Herden besser durch Hütehunde geschützt werden und nachts in Gehegen untergebracht werden.“ Die Vereinigung hat nun die EU-Kommission eingeschaltet.



HOTEL
GARTNER
***** REFUGIUM & SPA

TRADITION TRIFFT MODERNE!

GENUSSURLAUB im
Designhotel Gartner bei Meran - Südtirol
www.hotelgartner.it
Tel: 0039 0473 923414



- ANZEIGE -